

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	16.01.2018
Ausschuss für Umwelt und Grün	18.01.2018
Ausschuss Soziales und Senioren	30.01.2018
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	22.03.2018
Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik	18.04.2018

Leitprojekte zum Haushalt 2018 des Dezernats Soziales, Integration und Umwelt

Im Zusammenhang mit einer immer stärkeren zielbezogenen Ressourcenplanung soll durch sogenannte „Leitprojekte“ die strategische Ausrichtung der Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanung gestärkt und noch besser erkennbar werden.

Durch die Anmeldung von sogenannten „Leitprojekten“ im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018 haben die Dezernate die Möglichkeit erhalten, explizit über das Tagesgeschäft hinausgehende Innovations-, Veränderungs- und Ausbauprojekte im Haushalt 2018 zu verankern, die in besonderer Weise eine Antwort auf die strategischen Herausforderungen unserer Stadt geben und ihre Zukunftsfähigkeit im Sinne von Nachhaltigkeit/Resilienz stärken.

Wegen der gleichzeitig notwendigen Sparsamkeit wurde das Budget für Leitprojekte pro Dezernat/Jahr auf 3 Mio. € begrenzt.

Zu beachten ist, dass die jetzt zusätzlich in die Finanzierung aufgenommen Leitprojekte die bereits im Haushalt verankerten Projekte und Schwerpunkte der Verwaltung nur ergänzen und insofern nur einen Teilbereich der strategischen Ausrichtung abbilden können. Eine konsistente Verknüpfung und Darstellung von Gesamtstrategie, dezernats- und amtsbezogenen Strategien sowie strategischen Leitprojekten soll durch das übergreifende Projekt zur Stadtstrategie „Perspektiven 2030“ erreicht werden.

Die Leitprojekte des Dezernats für Soziales, Integration und Umwelt beziehen sich auf insgesamt drei gesamtstädtische Leitthemen:

Leitthema: Leben in den Veedeln stärken:

Leitprojekte:

- Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Beratungsstellen
- Neuausrichtung der offenen Angebote für suchtkranke Menschen
- Weiterentwicklung des Seniorenpakets vor dem Hintergrund des demografischen Wandels
- Umsetzung des Handlungskonzepts Behindertenpolitik

Leitthema: Mit Innovation Lebensqualität stärken

Leitprojekte:

- Umsetzungsstrategie für Klimaschutzprojekte
- Umsetzungsstrategie für Klimaschutzprojekte/ Smart City
- Erhöhung der Anpassungsfähigkeit

Leitthema: Einnahmen stärken

Leitprojekte:

- Strategische Förderpolitik der Stadt im Sozialbereich
- Ausweitung des Einnahmemanagements (Unterhaltsheranziehung)

Die Gesamtveranschlagungen für die Leitprojekte Dezernat V in den Haushaltsjahren 2018-2021 entwickelt sich wie folgt:

2018	2019	2020	2021
rd. 2.680.000 €	rd. 2.900.000 €	rd. 2.970.000 €	rd. 3.025.000 €

Die einzelnen Leitprojekte sind im Nachfolgenden erläutert.

Leitprojekt	Erweiterung der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Beratungsstellen			
strategischer Schwerpunkt	Gesundheitsförderung und Prävention für Kinder und Jugendliche			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	frühzeitige und angemessene Prävention, Behandlung, Versorgung sowie Teilhabe in Regelsystemen und im Veedel für Kinder und Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	niederschwellige sowie passgenaue Vermittlung dieser Kinder und Jugendlichen in ein geeignetes Angebot des etablierten Beratungs- und Versorgungssystem			
Dauer/ Umfang	zeitlich unbegrenzt räumlich zunächst begrenzt auf die 2 Standorte Kalk und Mülheim			
Verortung im Haushalt	Teilplan 0701			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 375.000 €	rd. 380.000 €	rd. 390.000 €	rd. 395.000 €

Leitprojekt	Neuausrichtung der offenen Angebote für suchtkranke Menschen			
strategischer Schwerpunkt	Aufsuchendes Suchtclearing dezentral (erweitern)			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	bedarfsgerechte und intensivierete Vermittlung von drogenabhängigen Menschen im öffentlichen Raum in das Kölner Suchthilfesystem			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • aufsuchende Sozialarbeit und die Vermittlung von Hilfesuchenden in das bestehende Hilfesystem • Clearing zur Erstellung eines umfassenden Bildes der aktuellen Situation des Betroffenen • möglichst nachhaltige Vermittlung der Hilfesuchenden in das Hilfesystem (Drogenberatungsstellen, Substitutionsstellen, psychosozialen Betreuung (PSB) im Rahmen der Substitution, Hilfe zum selbstständigen Wohnen (BeWo) im Rahmen der Substitution, Vermittlung in Entgiftungsinstitutionen) • Ansprechpartner/- in für das Hilfesystem (z.B. Beratungsstellen, substituierende Ärzte, Substitutionsambulanzen, Krankenhäuser usw.) • Ansprechpartner/-in für Geschäftsleute und Anwohner/-innen 			

	• Nachgehen von Beschwerden und Hinweisen			
Dauer/ Umfang	Kontinuierlich zunächst begrenzt auf: • Innenstadt inklusive Ringe, Friesenplatz, Ebertplatz, Eigelstein • durch freie Träger Mülheim, Kalk, Meschenich			
Verortung im Haushalt	Teilplan 0701			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 730.000 €	rd. 745.000 €	rd. 760.000 €	rd. 770.000 €

Leitprojekt	Weiterentwicklung des Seniorenpakets vor dem Hintergrund des demografischen Wandels			
strategischer Schwerpunkt	Nachhaltiger Ausbau der Seniorenarbeit durch Weiterentwicklung der Seniorenarbeit im Stadtbezirk. Bestehende kommunale Programme bzw. Maßnahmen zur Aktivierung und Teilhabe müssen in den nächsten Jahren qualitativ und quantitativ an die demographische Entwicklung angepasst werden			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	Stärkung und Steuerung des Zusammenwirkens von professionellen Dienstleistungen mit nachbarschaftlichen, familiären und zivilgesellschaftlichen Ressourcen. Unterstützung durch Empowermentkonzepte, um den Grad der Autonomie und Selbstbestimmung der Kölner Senioren zu erhöhen. Regionale Verzahnung von wohnortnahen Unterstützungs- und Versorgungsangeboten durch Weiterentwicklung der bestehenden Programme.			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	Meilensteine: • Weiterentwicklung der kommunalen Seniorenarbeit durch flächendeckenden Ausbau der SeniorenNetzwerke. Zurzeit bestehen 43 SeniorenNetzwerke in 40 Stadtteilen. Ziel ist es, dass in allen 86 Stadtteilen jeweils ein SeniorenNetzwerk aktiv ist. In 2018 sollen 18 neue Netzwerke und eine 0,5 Servicestelle im Rahmen des Leitprojektes implementiert werden. • Erweiterung des Programms der Präventiven Hausbesuche. Für jeden Stadtbezirk steht in 2018 eine Vollzeitstelle zur Verfügung, die die präventiven Hausbesuche zeitnah durchführt zur Information über das Hilfesystem und um Zugänge zu den Angeboten zu erleichtern. • Etablierung einer Koordinierungsstelle um alleinlebenden Menschen mit Demenz, die Möglichkeit zu eröffnen, solange wie möglich zu Hause zu bleiben.			
Dauer/ Umfang	dauerhaft			
Verortung im Haushalt	Teilpläne 0501 und 0504			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 540.000 €	rd. 1.100.000 €	rd. 1.125.000 €	rd. 1.150.000 €

Leitprojekt	Umsetzung des Handlungskonzepts Behindertenpolitik			
strategischer Schwerpunkt	Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle hier: Wie inklusiv ist das Quartier?			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	Die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in unserer Stadt spart Kosten, die entstehen, wenn Menschen ausgeschlossen sind und werden. Mit der Folge beispielsweise einer vorzeitigen Unterbringung im Heim.			

Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Erhebung (März 2019) der Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit zweier Wohnquartiere und die Erarbeitung eines hieraus abgeleiteten Kriterienkatalogs. • Projekte und Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Mehrfachdiskriminierung sowie zum Abbau von Intoleranz und Diskriminierung • Vernetzung der Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Zentren für Migranten/innen bzw. interkulturellen Zentren, Unterstützung und Verbesserung der Beratungs- und Wegweiserfunktion 			
Dauer/ Umfang	dauerhaft			
Verortung im Haushalt	Teilplan 504			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 190.000 €	rd. 20.000 €	rd. 20.000 €	rd. 20.000 €

Leitprojekt	Umsetzungsstrategie für Klimaschutzprojekte			
strategischer Schwerpunkt	<p>Die Umsetzung eines erfolgreichen Klimaschutzes erfordert die Entwicklung eines langfristig umzusetzenden Klimaschutzprogramms priorisiert nach Nutzen-Aufwand-Relation, eine Unterstützung/ Finanzierung aus Drittmitteln, sowie eine schlagkräftige Stelle, die gesamtstädtische Ziele verfolgt, Strategien und Schwerpunkte formuliert und Maßnahmen umsetzt.</p> <p>Klimaschutz soll Mainstream werden. Hierzu soll eine Aussage zu den Auswirkungen auf den Klimaschutz in allen städtischen Vorlagen etabliert werden.</p>			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Köln wird resilienter und zukunftsfähig • Beitrag zur langfristigen CO₂-Einsparung und Klimaneutralität bis 2050 • Finanzierbarkeit von Klimaschutzprojekten • Beteiligung und Mitgestaltung von Verwaltung, Politik, Investoren, Unternehmen und Bürgerschaft 			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Klimaschutz-Umsetzungsprogramms in 2018 und Umsetzung bis 2020 • Erstellung einer mittelfristigen Strategie zur Erreichung der Klimaschutzziele 2030 • Erstellung einer langfristigen Strategie zur Erreichung der Klimaschutzziele 2050 • Einwerben von Fördermitteln für die Maßnahmenumsetzung • Projektumsetzung („Klimafreundliches Veedel“, Energie und Mobilität) • Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die die Klimaschutzkommunikation/ Marketingkonzept für Klimaschutz und SmartCity Cologne • Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit 			
Dauer/ Umfang	dauerhaft			
Verortung im Haushalt	Teilplan 1401			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 415.000 €	rd. 245.000 €	rd. 245.000 €	rd. 250.000 €

Leitprojekt	Umsetzungsstrategie für Smart City Cologne			
strategischer Schwerpunkt	SmartCity Cologne berührt viele Lebensbereiche der Stadt Köln und verfolgt daher einen ganzheitlichen, integrierten Ansatz. Es bündelt und vernetzt Konzepte, Strategien, Planungen und Aktivitäten und Akteure			

	stadtweit. SmartCity Cologne ist zugleich eine Koordinierungs- und Kommunikationsplattform für verschiedene Projekte zum Klimaschutz, zur Energie- und Verkehrswende sowie mehr Energieeffizienz.			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Köln wird resilienter und zukunftsfähig • Beitrag zur langfristigen CO₂-Einsparung und Klimaneutralität bis 2050 • Finanzierbarkeit von Klimaschutzprojekten • Beteiligung und Mitgestaltung von Verwaltung, Politik, Investoren, Unternehmen und Bürgerschaft 			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Einwerben von Fördermitteln für die Maßnahmenumsetzung • Umsetzung von innovativen, integrierten klimaschützenden SCC-Projekten („Klimafreundliches Veedel“, Energie und Mobilität) • Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die die Klimaschutzkommunikation/ Marketingkonzept für Klimaschutz und SmartCity Cologne • Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit 			
Dauer/ Umfang	dauerhaft			
Verortung im Haushalt	Teilplan 1401			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 355.000 €	rd. 340.000 €	rd. 340.000 €	rd. 345.000 €

Leitprojekt	Erhöhung der Anpassungsfähigkeit			
strategischer Schwerpunkt	Die Nachhaltigkeit urbaner Systeme zu schaffen und zu erhöhen ist zentrale Zukunftsaufgabe. Durch Erstellung von Strukturen und Handlungsempfehlungen wird die Anpassungsgeschwindigkeit an Veränderungen erhöht und zielorientierte Entscheidungsgrundlagen geschaffen			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	Frühzeitige Vorbereitung auf sich ändernde Lebensbedingungen helfen Kosten zu sparen und unerwartete Folgekosten zu reduzieren. Durch eine umfassende Datenbasis wird der Entscheidungsprozess beschleunigt. Demnach werden auch (Bearbeitungs-)Prozesse erleichtert und Planungssicherheiten für Stakeholder und Investoren (Genehmigungsverfahren etc.) erhöht und transparenter gemacht. Durch Erkenntnisse zur Umweltgerechtigkeit können aufkommende (sozial)Kosten frühzeitig erkannt werden und mit geeigneten Maßnahmen Folgekosten entgegengewirkt werden.			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	<u>Handlungsfeld Luftreinhalteplanung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse des „runden Tisches Luftreinhalteplanung“ werden kommuniziert, so dass darauf aufbauend der Luftreinhalteplan durch die Bezirksregierung fortgeschrieben werden kann. • Entwicklung eines integrierten Konzeptes Luftreinhaltung unter Einbeziehung des Umgebungslärms • Komplettierung von Umweltdaten und die systematische Erweiterung des Geodaten-Informationssystems in den Bereichen Lärm- und Luftschadstoffbelastung • Mitwirkung bei der Maßnahmenplanung • Unterstützung der Prozessorganisation und Kommunikation mit Behörden, Verbänden und Bürgern • Meilenstein: Komplettierung von Umweltdaten <u>Handlungsfeld Lärminderungsplanung und Lärmschutz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen von Aspekten der „Lärmvorsorge und Lärminderung“ in Planverfahren, • Erarbeitung von Kriterien und Lösungen für komplexe Problembereiche bei Freizeitveranstaltungen, • Verwertung von Anregungen von Politik und Bürgerschaft und Erar- 			

	beitung von Planungsvarianten/Lösungen, <ul style="list-style-type: none"> Planung, Abstimmung und Koordinierung von Einzelmaßnahmen der Lärminderung, an besonders durch Lärm und Luft belasteten Gebieten. 			
Dauer/ Umfang	dauerhaft			
Verortung im Haushalt	Teilplan 1401			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 330.000 €	rd. 330.000 €	rd. 335.000 €	rd. 335.000 €

Leitprojekt	Strategische Förderpolitik der Stadt im Sozialbereich			
strategischer Schwerpunkt	Schaffung der Grundlagen für eine transparente und systematisierte Förderpolitik			
Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	<ul style="list-style-type: none"> bedarfsgerechte Förderung Herstellung von Transparenz, Vermeidung von Doppelförderungen effektive Ausrichtung der Förderpolitik im Hinblick auf die zu fördernden Ziele Planungssicherheit für die Träger und die Stadt 			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	<p>Zielsetzung ist eine der Standardisierung zur gesamtstrategischen Steuerung sozialer Leistungen im Bereich Kinder- und Jugend-, Senioren und sonstigen Sozialbereichen. Darüber hinaus soll die Förderpolitik hinsichtlich der bisherigen Differenzierung zwischen Globalmitteln, Leistungsvereinbarungen und Zuschüssen neu aufgesetzt werden.</p> <p><u>Geplant sind</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die Sichtung/Bestandsaufnahme/Erfassung der vorhandenen Verträge, Förderbescheide und Leistungsvereinbarungen der Ämter und Dienststellen des Dezernats V die Erstellung einer Übersicht über die Vergabe von Mitteln an Träger und die dahinter stehenden Leistungen Befüllung einer Förderdatenbank Prüfung der vorhandenen Verträge/Förderbescheide und Leistungsvereinbarungen im Hinblick auf haushalts-, vergabe- und beihilfe-rechtliche Belange Unterstützung der Ämter und Dienststellen bei der Ersetzung von vorhandenen Verträgen, Förderbescheiden und Leistungsvereinbarungen durch standardisierte Musterverträge, Musterförderbescheide bzw. Musterleistungsvereinbarungen inkl. Anlagen. Erarbeitung von Förderrichtlinien Aufbau eines Fördercontrollings <p>Das Leitprojekt hat Schnittmengen mit dem Verbundprojekt „Fördermittelmanagement und damit verknüpfte Projekte“, in das auch die Projekte „Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe/ Fördermittelmanagement“ von OB/3, „Bestandsaufnahme Sozialer Infrastruktur“ und das Projekt „Musterleistungsvereinbarungen“ des Dezernats V eingebunden sind.</p>			
Dauer/ Umfang	dauerhaft			
Verortung im Haushalt	Teilplan 504			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
	rd. 100.000 €	rd. 100.000 €	rd. 100.000 €	rd. 105.000 €

Leitprojekt	Ausweitung des Einnahmemanagements (Unterhaltsheranziehung)			
strategischer Schwerpunkt	Ausbau und Stärkung der Einnahmen im Bereich der Sozialleistungen durch verstärkte Unterhaltsheranziehung und Rückforderung			

Beabsichtigte Wirkung/ Wirkungsziele	<p>Konzentrierte, koordinierte und optimierte Aufgabenwahrnehmung und Einnahmerealisation sowie Erschließung neuer Einnahmequellen.</p> <p><u>Wirkungsziel Unterhaltsheranziehung:</u> Die Ausweitung des Einnahmemanagements im Amt für Soziales und Senioren sowie eine ggf. mögliche Übertragbarkeit auf andere Dienststellen sichert Köln die ihr zustehenden Einnahmen in größtmöglichem Umfang.</p> <p><u>Wirkungsziel Rückabwicklung:</u> Erschließung weiterer Personenkreise zur Rückforderung von Leistungen durch den Bereich Zentrale Rückabwicklung. Die Bedarfe und Effekte bei einer Ausweitung im Bereich "zentrale Rückabwicklung" müssen noch untersucht werden.</p>			
Inhalte/ Maßnahmen/ Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung weiterer amtsinterner Ausbaumöglichkeiten der Unterhaltsheranziehung und der zentralen Rückabwicklung • Erarbeitung eines Konzepts der zentralen und koordinierten Rückforderung von (zu Unrecht oder zu viel erbrachten) Sozialleistungen auf Basis der Erfahrungen mit der zentralen Rückabwicklung • Den entstehenden Personalkosten für die oben beschriebene amtsinterne Ausweitung der Unterhaltsheranziehung stehen erzielte Einnahmen entgegen. <p><u>Meilensteine:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Besetzung der zusätzlichen Stellen kann der amtsinterne Ausbau des Einnahmemanagements starten. • Die generelle Betrachtung des Einnahmemanagements, sowie die Erstellung des beschriebenen Konzeptes einer zentralen Rückabwicklung beginnen, sobald die zwingend erforderliche, auskömmliche Personalressource in den Bereichen Controlling, Innenrevision und Grundsatzangelegenheiten vorhanden ist. 			
Dauer/ Umfang	dauerhaft			
Verortung im Haushalt	Teilplan 0501			
Mittelveranschlagung	2018	2019	2020	2021
Ausgaben	rd. 360.000 €	rd. 365.000 €	rd. 375.000 €	rd. 380.000 €
Einnahmen	rd. 720.000 €	rd. 720.000 €	rd. 720.000 €	rd. 720.000 €

Gez. Dr. Rau